



GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Oktober 2008

Liebe Bachserinnen und Bachser
Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

Vor sechs Wochen hat das neue Schuljahr begonnen. Seither befinden sich unsere Kinder täglich auf ihrem Schulweg. Die Jüngsten sind gerade einmal fünf Jahre alt. Sie alle haben von ihren Eltern gelernt, wie sie sich auf der Strasse verhalten sollen. Aber es genügen Kleinigkeiten, wie ein rollender Ball oder ein kleines Kätzchen auf der anderen Strassenseite, um das alles zu vergessen. Besorgte Eltern haben sich bei der Schulpflege gemeldet. Ihre Angst gilt vor allem den unübersichtlichen Stellen in unserem Dorf und den schnell befahrenen Kreuzungen. Viele Kinder benützen den Gmeindhusweg, die Chilegass und die Poststrasse auf ihrem Schulweg. Alles schmale Strassen, die keine Ausweichmöglichkeiten bieten und unübersichtlich sind.

Die Behördenkonferenz hat sich mit der Verkehrssicherheit in unserem Dorf eingehend befasst. Es wurde beschlossen, dass der Gemeinderat bei der Verkehrspolizei ein Schulwegschild an der Bachsertalstrasse beantragt. Zudem wurden verkehrsberuhigende Massnahmen unterhalb der Kirche, Anpassung der Tempolimiten im Dorfkern oder Änderungen der Vortrittsregelung bei Einmündungen in die Dorfstrasse in Erwägung gezogen.



Bevor solche Massnahmen zum Einsatz kommen, möchte ich Sie um Ihre Unterstützung bitten. Fahren Sie vorsichtig, passen Sie Ihr Tempo den Gegebenheiten an und helfen Sie mit, dass sich unsere Kinder weiterhin so sicher in unserem Dorf bewegen können. Herzlichen Dank!

Ihre Schulpräsidentin:

Ruth Itten

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

ZVV-Busverbindungen 2009 - 2010

Der Gemeinderat hat anlässlich des Verbundfahrplanprojektes 2009 - 2010 des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) Änderungswünsche eingereicht. Auf Antrag der Regionalen Verkehrskonferenz hat der ZVV folgende erweiterte Busverbindungen ab 2009 zugesichert:

- Der Kurs 515 (Bülach - Weiach - Kaiserstuhl) führt jeweils am Freitag und Samstag auf Verlangen um 0.04 Uhr ab Bülach über Fisibach weiter nach Bachs, Haltestelle Post.
- Der Nachtbus N51 ab Oberglatt verkehrt jeweils an den Wochenenden um 2.23 und 4.23 Uhr auf Verlangen weiter nach Bachs, Haltestelle Post.

Grundsteuern

Bei einem Grundsteuerfall konnte eine Grundstückgewinnsteuer von CHF 36'700.-- erhoben werden.

Kurzmitteilungen

- Der Gemeinderat hat das ehemalige Schlachtlokal mit einem langjährigen Mietvertrag an die Jagdgesellschaften Egg-Ost und Sanzenberg vermietet. Für den Ersatz des nicht mehr betriebs-tauglichen Kühlaggregats hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 3'600.-- gesprochen.
- Der Gemeinderat hat mit den Eigentümern der Liegenschaften Dorfstrasse 5/7 und Poststrasse 22 je einen Wärmelieferungsvertrag für den Anschluss an die Fernheizung der Gemeinde Bachs abgeschlossen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Hallo Bachs!

Mein Name ist Jakobea Urban und ich arbeite seit dem 01. August 2008 auf Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geboren wurde ich am 23. Februar 1988 in Dielsdorf und wuchs mit meiner Familie in Stadel auf, wo ich meine Primar- sowie Oberstufenschulzeit verbrachte.

Nach meiner Schulzeit absolvierte ich meine Ausbildung zur Verwaltungsangestellten auf der Gemeindeverwaltung in Weiach.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen sowie auf eine gute Zusammenarbeit!

Modernisierung des Kabelnetzes

Wie bereits angekündigt, plant die Cablecom das Kabelnetz in der Gemeinde Bachs im Jahr 2008 zu modernisieren. Die Cablecom hat mitgeteilt, dass die Arbeiten im 4. Quartal ausgeführt werden. Vorgängig werden die Einwohner mit einem Postwurfschreiben informiert. Weitere Angaben zur Terminierung der Arbeiten sind unter www.cablecom.ch/netupgrade erhältlich.

Altpapier- und Kartonsammlung



Samstag, 25. Oktober 2008, 10.00 Uhr

Bereitstellen des separat gebündelten Altpapiers und Kartons bis 10.00 Uhr an gut sichtbaren Stellen. Bitte **keine** Tragtaschen und Säcke verwenden und beachten Sie, dass Sie das Papier sauber und nicht zu schwer bündeln, da in Bachs die Jugend- und Mädchenriege das Altpapier sammelt. Besten Dank!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

| | |
|------------|---------------------------------|
| Montag | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00 |
| Dienstag | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00 |
| Mittwoch | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00 |
| Donnerstag | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00 |
| Freitag | geschlossen |

☎ 043 433 20 30

Fax: 043 433 20 31

gemeindeverwaltung@bachs.ch

www.bachs.ch

Öffnungszeiten Steueramt

| | |
|------------|---------------------------------|
| Montag | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00 |
| Donnerstag | 08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00 |

☎ 043 433 20 32

steueramt@bachs.ch

Öffnungszeiten Büro Förster

| | |
|------------|---------------|
| Donnerstag | 07.00 - 09.00 |
|------------|---------------|

☎ 043 433 20 34

forst@bachs.ch

Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Montag | 08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00 |
| Dienstag bis Freitag | 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 |

☎ 044 853 17 42

zivilstandsamt@dielsdorf.ch

Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Montag | 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 |
| Dienstag bis Donnerstag | 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 |

☎ 044 855 40 50

simon.kurz@steinmaur.zh.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

| | |
|----------|---------------------------------|
| Dienstag | 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 |
|----------|---------------------------------|

☎ 044 855 40 47

Häckselaktion

In der Zeit vom 27. - 31. Oktober 2008 wird der Häckseldienst für Strauch- und Baumschnitt durchgeführt.



Die ersten 15 Arbeitsminuten sind gratis, jede weitere angebrochene halbe Stunde wird nach ART-Tarif mit CHF 98.00 verrechnet.

Bitte deponieren Sie das Häckselgut an einem für den Fahrer gut zugänglichen Ort; nicht zusammenbinden, keine Wurzeln und Steine!

Anmeldung bitte mit untenstehendem Talon oder via E-Mail an gemeindeverwaltung@bachs.ch bis Mittwoch, 15. Oktober 2008

Anmeldetalon



.....
Ich melde Häckselgut für die Häckselaktion vom 27. bis 31. Oktober 2008 an.

Vorname und Name :

Adresse:

Häckselgut: mitnehmen liegenlassen (bitte ankreuzen)

.....

Altmetallabfuhr (inkl. Altautos)

Mittwoch, 5. November 2008, 13.00 - 14.00 Uhr
(auf dem Platz hinter der Milchhütte)



Vor 13.00 Uhr darf nichts angeliefert werden! Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird Altmetallhändler Alfred Sax je nach Menge und Qualität des Altmetalls eine Gebühr verlangen.

Bitte keine Kühlgeräte bringen! Dafür gibt es im Jahr 2009 eine Entrümpelungsaktion oder noch besser: Sie geben beim Kauf eines neuen Kühlgerätes das Ausgediente dort zurück. Kochherde und Waschapparate hingegen werden angenommen.

Altautos können zur Abfuhr angemeldet werden (kostenpflichtig)
Achtung Fahrzeugausweis mitbringen!

Anmeldung bitte mit untenstehendem Talon oder via E-Mail an gemeindeverwaltung@bachs.ch bis Donnerstag, 30. Oktober 2008

Anmeldetalon

.....
Ich melde folgendes an für die Altmetallabfuhr vom Mittwoch, 5. November 2008

Vorname und Name :

Adresse:

Objekt(e):



.....

Winterbepflanzung der Gräber

Am **06. Oktober 2008** wird die Gärtnerei Eberhard, Oberhasli, die Winterbepflanzung der Gräber vornehmen. Wir bitten Sie, allfällige persönliche Gegenstände für die kalten Monate zu entfernen.

Der Gemeindepräsident für Sie

Emanuel Hunziker

 078 680 07 31

Nächste Mitteilungsblätter

| <i>Erscheinungsdatum:</i> | <i>Einsendeschluss für Beiträge:</i> | <i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i> |
|----------------------------|--------------------------------------|---|
| Freitag, 31. Oktober 2008 | Freitag, 24. Oktober 2008, 12 Uhr | Freitag, 24. Oktober 2008, 12 Uhr |
| Freitag, 28. November 2008 | Freitag, 21. November 2008, 12 Uhr | Freitag, 21. November 2008, 12 Uhr |
| Freitag, 19. Dezember 2008 | Freitag, 12. Dezember 2008, 12 Uhr | Freitag, 12. Dezember 2008, 12 Uhr |

Amtliche Publikationen



Gemeinde Bachs

Gemeindeversammlungsbeschluss vom 1. September 2008

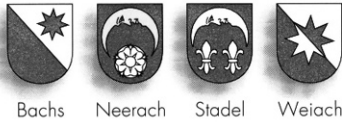
Die Gemeindeversammlung hat den folgenden Beschluss gefasst:

A. Politische Gemeinde Bachs

1. Festsetzung der Teilrevision der Nutzungsplanung, bestehend aus
 - Bau- und Zonenordnung
 - Zonenplan
 - Kernzonenplan
 - Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen

Ärztlicher Notfalldienst Wehntal: 04. Quartal 08

| | | |
|--------------------------|----------------------------------|--------------------|
| 04./05. Okt. 09. Okt. | Dr. J. Fatzer | Tel: 044 853 09 21 |
| 11./12. Okt. 16. Okt. | Dr. G. Wirz | Tel: 044 853 05 50 |
| 18./19. Okt. 23. Okt. | Dr. P. Wespi | Tel: 044 853 37 37 |
| 25./26. Okt. 30. Okt. | Gemeinschaftspraxis Oberweningen | Tel: 044 857 80 80 |
| 01. Nov. | Dr. J. Fatzer | Tel: 044 853 09 21 |
| 02. Nov. | Dr. P. Wagner | Tel: 044 853 06 03 |
| 06. Nov. | Dr. B. Piva | Tel: 044 853 05 09 |
| 08. Nov. | Dr. G. Wirz | Tel: 044 853 05 50 |
| 09./13. Nov. | Dr. P. Wespi | Tel: 044 853 37 37 |
| 15./16. Nov. 20. Nov. | Gemeinschaftspraxis Oberweningen | Tel: 044 857 80 80 |
| 22. Nov. | Dr. P. Wagner | Tel: 044 853 06 03 |
| 23. Nov. | D. P. Wespi | Tel: 044 853 37 37 |
| 27. Nov. | Dr. P. Wagner | Tel: 044 853 06 03 |
| 29. Nov. | Dr. J. Fatzer | Tel: 044 853 09 21 |
| 30. Nov./04. Dez. | Dr. P. Piva | Tel: 044 853 05 09 |
| 06./07. Dez. 11. Dez. | Gemeinschaftspraxis Oberweningen | Tel: 044 857 80 80 |
| 13./14. Dez. 18. Dez. | Dr. R. Dillinger | Tel: 044 856 16 33 |
| 20./21. Dez. | Dr. J. Fatzer | Tel: 044 853 09 21 |
| 24. Dez. | Dr. G. Wirz | Tel: 044 853 05 50 |
| 25./26. Dez. | Dr. P. Wagner | Tel: 044 853 06 03 |
| 27./28. Dez. | Dr. R. Dillinger | Tel: 044 856 16 33 |
| 31. Dez. 01.01.2009 | Dr. P. Wespi | Tel: 044 853 37 37 |
| 02. Jan. | Dr. J. Fatzer | Tel: 044 853 09 21 |
| 03./04. Jan. 08. Jan. | Dr. B. Piva | Tel: 044 853 05 09 |



Bachs Neerach Stadel Weiach

8174 Stadel

Recycling-Projektwoche des 2. Jahrgangs

Eine Woche lang befassten sich die 2.-Klässler mit dem Recycling verschiedener Wertstoffe und dem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Die Stiftung PUSch (Praktischer Umweltschutz Schweiz) führte zu Beginn der Woche in jeder Klasse drei Lektionen Abfallunterricht durch.



Abfallunterricht

Die Lebensgeschichte von Textilien aus Baumwolle, Kupfer als Roh- und Wertstoff, Littering, unsere persönlichen Konsumgewohnheiten und die Funktionsweise einer Kehrichtverbrennungsanlage waren einige der behandelten Themen.

Im Stammklassenunterricht wurde das Gelernte vertieft und praktisch umgesetzt. So nahm die eine Klasse das Papierrecycling an unserer Schule genau unter die Lupe. Klassenzimmer, welche noch über ein ungenügendes Papierrecyclingsystem verfügten, wurden mit den entsprechenden Sammelbehältern beliefert und die betroffenen Klassen



Abfallanalyse im Skaterpark

Agenda

Herbstferien
Bülimärt (ganzer Tag schulfrei)
Schulkapitel (Nachmittag schulfrei)
Umstufungskonferenz (1. Jahrgang)
Besuchsmorgen
Pädagogische Tagung (ganzer Tag schulfrei)

4. bis 19. Oktober
Dienstag, 4. November
Donnerstag, 6. November
Donnerstag, 13. November
Montag, 17. November
Freitag, 28. November

über das Sparpotential durch effizientes Papierrecycling informiert. Eine andere Klasse beschäftigte sich mit der statistischen Erfassung der herumliegenden Abfälle im und ums Schulhaus sowie in den umliegenden Freizeitbereichen. Dort machen Zigarettenstummel einen Grossteil der achtlos weggeworfenen Abfälle aus, während auf dem Pausenplatz und im Schulhaus vor allem Papier und Verpackungsmaterial (Schokoladestängel, Kaugummis) nicht fachgerecht entsorgt werden.

An zwei Tagen wurde das Thema Recycling aus verschiedenen Blickwinkeln in Workshops vertieft.

Einige Schülerinnen und Schüler leisteten für die Gemeinde Stadel einen Arbeitseinsatz, wo sie sich um die Pflege des Stadler Sees kümmerten oder bei der Kläranlage Umgebungsarbeiten ausführten. Die Zusammenarbeit mit Herrn Niedermann von den Gemeindewerken war sehr angenehm und die Gemeinde Stadel spendierte den im Einsatz stehenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen.



Arbeitseinsatz

Der zweite Workshop befasste sich mit dem PET-Recycling. Am Nachmittag wurden aus Petflaschen Raketen gebaut, deren Funktionstüchtigkeit eindrücklich bewiesen wurde.

Mit dem Recycling von Sprache beschäftigte sich der dritte Workshop. Aus alten Gedichten entstanden neue Texte und berühmte Zitate aus klassischen Schauspielen wurden in heutige Alltagsszenen transferiert und in Gruppen vorgespielt.

Im vierten Workshop entstanden aus alten Textilien modische Accessoires und

neue Kleider und ausgediente Verpackungen wurden in verschiedenste Gebrauchsgegenstände verwandelt.

Am Freitag führte uns die Tagesexkursion per Velo nach Regensdorf und Dällikon, wo wir in vier Firmen praktisch miterlebten, wie das Papier-, Metall-, Holz- und gemischte Wertstoffrecycling nach dem Sammeln oder Entsorgen weitergeht.



Führung bei Griesser Altpapier

Nach einer Mittagsrast am Katzensee, mit Essen, Reden, Spielen und Baden bildete das gemeinsame „Re-Cycling“ von Schüler/innen und Lehrpersonen (Rückfahrt per Velo) den Abschluss unserer Projektwoche.

Ivar Furrer



Mittagspause am Katzensee

„Reimrecycling“: Verfasse aus den Reimwörtern eines Gedichtes dein eigenes Werk!

Durch die kleinsten Ritzen kam der **Wind**,
es hatte eiszapfenkalt, das **Kind**.
Doch die Mutter nahm's in den **Arm**,
und nun war ihm endlich **warm**. (F.S. 2a)

Die fettgedruckten Reimwörter stammen aus Goethes „Erlkönig“ – Hätten Sie's gewusst?



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch
www.ref-kirche-bachs.ch

abwesend 2. – 21. Oktober:
für Beerdigungen und Not-
fälle wenden Sie sich bitte
an die Gemeinderatskanzlei

Oktober 2008

Gottesdienste

- | | |
|-------------------------------|--|
| Sonntag, 5. Oktober 20.00 | Abendgottesdienst Pfarrer Herbert Strahm |
| Sonntag, 12. Oktober 9.30 | Predigtgottesdienst Pfarrer Hans Caspers Taufe von Silvan Rüegg |
| Sonntag, 19. Oktober 9.30 | Predigtgottesdienst Pfarrer Hans Caspers |
| Sonntag, 26. Oktober 9.30 | Familiengottesdienst zum Erntedank Teilen von Käse, Zopf und Most im Chor der Kirche (Einzelkelch) Kollekte für die Zürcher Landfrauen während des Gottesdienstes Musikalische Umrahmung und Dekoration: Gemischter Chor Bachs und Oberhasli Pfarrerin Sonja Weisenhorn |
| Sonntag, 2. November 18.30 | Reformationssonntag: Gospel-Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Jabu und Themba Ndlovu (Südafrika) und Pfarrerin Sonja Weisenhorn Abendmahl mit der Konfirmationsklasse 2009 Anschliessend Chilepizza |

Jugendgottesdienst

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Sonntag, 26. Oktober 9.30 | Familiengottesdienst zum Erntedank (siehe oben) |
| Sonntag, 2. November 14.30 | Gospel-Workshop mit Jabu und Themba Ndlovu Siehe separate Ausschreibung |

Kolibri und Domino-Treff

Gemäss separater Einladung.



Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> – pfarramt.dielsdorf@kath.ch

Spezielle Gottesdienste im Oktober

| | | |
|-----------------------------|--------------|--|
| Sonntag, 19. Oktober | 09.45 | Gottesdienst zum Weltmissionssonntag |
| | 11.15 | Italienischer Gottesdienst |
| Sonntag, 26. Oktober | 09.45 | Gottesdienst, gleichz. Kindersunntagsfiir |
| | 11.15 | Firmstartgottesdienst (dt./ital.), Apéro |

Wertagsgotte: Dienstags, mittwochs und freitags um 8.30 eine Eucharistiefeyer und donnerstags um 9.30 ein Wortgottesdienst statt.

Weltmissionssonntag 19. Oktober 2008: Manege frei für den Frieden

Frieden, Recht und Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit. Zentrale Begriffe, die mit grossen Sehnsüchten und Erwartungen verbunden sind, weil sie gefährdete Güter und – wie es scheint – heute selten geworden sind. Es braucht den konkreten Einsatz dafür. Junge Christinnen und Christen aus Cali in Kolumbien setzen sich dafür ein. Mit ihrem konkreten Engagement im Circo y Teatro Capuchini arbeiten sie in der Gewaltprävention.

Missio stellt sie, ihre Anliegen und Arbeit in das Zentrum ihrer Kampagne für den Monat der Weltkirche.



Immer mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr

Es gab schon einige Anfragen nach einem lebendigen Kinderchor. Auch an unserer „Zukunftswerkstatt“ war es ein dringlicher Wunsch. Nun ist es so

weit. Unter der Leitung von Renata Maccio (Tel 044 858 11 16), die bereits mehrmals in der Erstkommunionvorbereitung begeistert mitgewirkt hat, ist ein „Kinderchor“ am entstehen.

Als Kinderchor habt ihr die Möglichkeit in frohem Kreis gemeinsam zu üben und zu singen. Ihr dürft mehrmals jährlich auftreten und könnt euer Können zeigen und zeigen, dass ihr was erreicht habt. Das macht doppelt Spass.



Am letzten Donnerstag ab 19.30 im Pfarreisaal

Bei Bier, sowie Wein, alkoholfreien Getränken und Salzgebäck wird lebhaft diskutiert und ausge-

tauscht. Die Themen bringen Sie mit. Wie in der Beiz üblich, muss man nicht pünktlich erscheinen und anschliessend seine Zeit absitzen. Sie sind frei, zu kommen und zu gehen wann Sie wollen. Das Wirteteam freut sich auf Ihren Besuch.

Haben Sie Freude an Gespräch und Diskussionen mit anderen, so schauen Sie doch einfach vorbei. Die nächsten Daten sind:

Donnerstag, 30. Okt., 19.30 Uhr - Donnerstag, 27. Nov., 19.30 Uhr



Der Luftibus kommt!

Am 4. Oktober kommt der Luftibus nach Stadel.

Der LuftiBus ist der Lungenfunktionstest der Lungenliga Zürich. Mit dem LuftiBus engagieren wir uns in der Prävention im Bereich Lunge und Atemwege und fördern die Früherkennung von Atembehinderungen und Lungenkrankheiten.

Der LuftiBus bietet seinen Besuchern folgende Dienstleistungen an:

- * Mobile Lungenfunktionsmessungen für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren
- * Asthma- und Allergieberatung
- * Informationen über Lunge, Luft(schadstoffe) und Raumklima
- * Kurzberatungen zum Rauchstopp
- * Öffentlichkeitsarbeit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor der Schreinerei Frei
und beraten Sie gerne und kompetent!

Ihre Spitex Stadel - Bachs - Weiach

in Zusammenarbeit mit dem Samariternverein



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Stadel - Bachs - Weiach

SAMARITERVEREIN STEINMAUR- BACHS

Achtung Daten-Änderungen!

Montag: 20. Oktober

Ort: Untergeschoss Schulhaus Steinmaur

Zeit: 19.45 Uhr

Thema: Moulagen

Vorschau: Nov.-Übung findet am 03. November um 19.30 Uhr mit der Feuerwehr statt.

Besucher sind herzlich willkommen! Chömed doch go ineluege!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie an: 044 854 06 78, 079 636 80 93

WOCHENEND-NOTHILFEKURS

07. und 08. November 2008

Freitag 18.45-21.45 Uhr

Samstag 08.00-11.00 Uhr /12.00-16.00 Uhr

Untergeschoss Schulhaus Steinmaur, Kosten Fr. 140.--

Anmeldeschluss: 27. Oktober 2008

Anmeldung und Auskunft:

L. Casutt

Frohbergstrasse 6

8162 Steinmaur

Tel. 044 854 06 78

Ohne Absage sind Sie definitiv angemeldet und werden zum Kurs erwartet.

✂-----

Anmeldung Nothilfekurs: 07./08. Nov. 2008

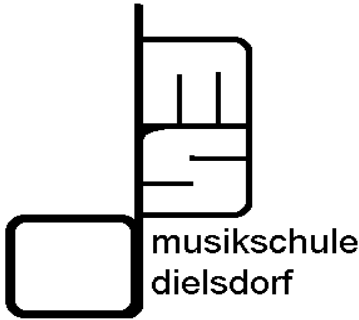
Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____



Neu - Anmeldungen für das 2. Semester 08/09

Anmeldeschluss: 30. November 2008

Beginn 2. Semester 08/09: Montag, 2. Februar 2009

Schulentlassenen Jugendlichen und Erwachsenen steht der Unterricht ebenfalls offen. Jugendliche bis 20 Jahre werden durch die Gemeinde subventioniert.

Instrumentalunterricht

Akkordeon, Bass-E, Blockflöte, Cello, Computer als Instrument, Gesang, Gitarre akustisch, Gitarre elektrisch, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Panflöte, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Viola, Violine, Violoncello, Violoncello-E, Waldhorn sowie div. Ensembles

Weitere Auskunft erteilt: Frau Anna Zink, Schulleitung Instrumental

Tel. 041 630 08 19 oder e-mail: a.zink@musikschuledielsdorf.ch

Anmeldeformulare sind nach den Herbstferien beim Klassenlehrer, via Internet oder beim Sekretariat der Musikschule Dielsdorf: Barbara Hottiger, Tel.Nr. 044 850 42 85 Fax Nr. 044 850 42 86 oder per mail unter info@musikschuledielsdorf.ch, erhältlich.



Musikalische Grundschule

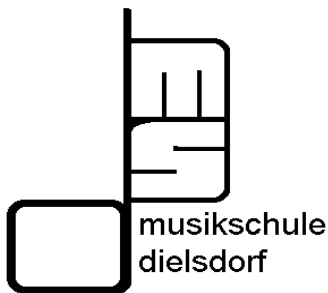
Für die Kinder des 2. Kindergartenjahres und der 1. Klasse: in Ausnahmefällen

Auskunft: Frau Barbara Hottiger, Grundschulleitung

Tel. 044 850 42 85, Fax 044 850 42 86, e-mail: b.hottiger@musikschuledielsdorf.ch

Gönner der Musikschule

Als Gönner unterstützen Sie persönlich die Förderung der musikalischen Ausbildung unserer Jugend im Bezirk.



Sind Sie kreativ und haben Freude am Organisieren?

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir:

Neues Vorstandsmitglied für das Ressort

Konzerte und Veranstaltungen

Sind Sie kreativ, haben Freude am Organisieren und würden gerne mit uns im Vorstand arbeiten?

Bei uns könnten Sie dies im Rahmen der Möglichkeiten der Musikschule Dielsdorf voll ausleben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Conny Brändli, die jetzige Ressort-Vorsteherin, freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 043/497 66 55 oder 079/222 30 79) und gibt Ihnen gerne detaillierte Auskunft.

Spitalstr. 11
8157 Dielsdorf
Telefon 044 855 65 20
Telefax 044 855 65 19
E-Mail kkf@jsdielsdorf.zh.ch

Kontaktstelle für Kleinkindfragen



Bitte beachten Sie unsere nächsten Veranstaltungen/Kurse:

**Mittwoch,
22. Okt.08,**

19.00 – 22.00 Uhr
**und Samstag 25.
Okt.08**

09.00 – 16.30 Uhr

Kurs für werdende Mütter und Väter

Was bringt das Baby mit, was sind seine Bedürfnisse? Eltern erhalten praktisches Wissen zur Entwicklung und Pflege ihres Kindes sowie Anregungen und Unterstützung, wie sie den Alltag als Familie bewältigen und sich als Paar Sorge tragen können.

Separater Prospekt erhältlich.

Falls nicht anders angegeben, finden die Kurse im Dachraum im Jugendsekretariat, Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf statt. Für Anmeldungen erreichen Sie uns unter Tel. 044 855 65 20.



Wechsel bei der Sozialberatung Pro Senectute Kanton Zürich im Bezirk Dielsdorf

Nach gut 4 Jahren Tätigkeit als Sozialberaterin bei Pro Senectute, Dienstleistungszentrum Bülach, hat Frau Elsa Zaugg - Hampl, dipl. Sozialarbeiterin FH, intern in die Gemeindliche Altersarbeit gewechselt. In dieser neuen Funktion ist sie für den Bezirk Dielsdorf und die Stadt Bülach zuständig. Wir wünschen Ihr viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich. Die dadurch frei gewordene Stelle für den Bezirk Dielsdorf konnte mit Regina Dössegger, dipl. Sozialarbeiterin HFS, wieder besetzt werden, was uns sehr freut. Frau Dössegger ist Montag, Dienstag und Donnerstag in Bülach unter Tel. 08 451 53 00 erreichbar.

Unser Sekretariat ist Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr gerne für Sie da.

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal
Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Suchtprobleme haben keinen Pass – Prävention auch nicht.

Manche Klischees halten sich hartnäckig. Zum Beispiel dies: „Kein Wunder hat es in der Gemeinde Suchtprobleme – bei den vielen Ausländern! Solche Leute sind doch besonders anfällig für Sucht!“

Stammen Ihre Nachbarn aus dem Ausland? Haben Sie vielleicht selber fremdländische Wurzeln? Dann wissen Sie aus Erfahrung, wie sehr solche Klischees schmerzen und dass man genauer hinschauen muss.

Unter den Zugewanderten gibt es Menschen, die massive Probleme zu tragen haben: Armut oder Krieg liegen hinter ihnen, sie können sich hier schwer zurechtfinden, die Zukunft macht Angst. Und tatsächlich suchen einige dann den Halt im täglichen Griff zur Tablettenschachtel oder zur Schnapsflasche. Für andere hingegen kommen Suchtmittel trotz schwerster Schicksalsschläge nicht in Frage. Sie verfügen über starke Ressourcen.

Für nochmals andere ist Aus- und Einwandern kein Problem. Sie erweitern ihren Horizont und sind schnell im neuen Land integriert. Sie haben wenig Ängste und Sorgen und sind genügend zuversichtlich, ihre Probleme lösen zu können.

Wer mit genügend Stärken ausgestattet ist, kann Belastungen besser überwinden und ist weniger suchtgefährdet. Das ist für Leute mit und ohne Schweizer Pass genau gleich. Im Detail sieht das mit den Belastungen und den Fähigkeiten zur Bewältigung immer wieder anders aus, je nach der Person und ihrer Geschichte.

Die Suchtpräventionsstellen im Kanton Zürich möchten künftig besser hinschauen, wer unter den Zugewanderten welche Unterstützung braucht, um genau diese Fähigkeiten entwickeln zu können. Zum Beispiel: Wenn sämtliche Verwandten im Heimatland zurückgeblieben sind, sind Eltern eher auf ausserfamiliäre Kinderbetreuung angewiesen. Oder: Wenn man aus einem von Krisen und Korruption geschüttelten Land stammt, ist es ein langer Weg, bis man Vertrauen in unsere Institutionen entwickeln und als Eltern offen mit der Schule zusammenarbeiten kann.

Medikamentensucht, Alkoholsucht, Magersucht, Rauchen oder Cannabisabhängigkeit, Spielsucht, Kokainsucht, Internetabhängigkeit: Sie alle haben keine Nationalität. Ihr Nährboden sind Schicksalsschläge und andere Probleme, besonders wenn zusätzlich seelische Stärke und tragende Beziehungen fehlen.

Für Auskünfte steht Ihnen die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstr. 4, 8180 Bülach, Tel. 044 872 77 33 gerne zur Verfügung. www.praevention-zu.ch

Stand der Vermietung von Alterswohnungen per 1.1.2009



Im Mai 2008 wurden die Alterswohnungen der Stiftung Alterszentrum Wehntal erstmals öffentlich ausgeschrieben. Die Bauarbeiten laufen nach Plan, die Wohnungen können per 1.1.2009 bezogen werden. Zur Zeit



ist die Vermietung in vollem Gange, aber noch sind ein paar Wohnungen zu haben. Von allen Grössen (1 ½-Zimmer-, 2 ½-Zimmer und 3 ½-Zimmer) sind noch einzelne Wohnungen frei und warten auf Personen über 60. Auskünfte über die Wohnungen und das Vermietungsprozedere erteilt gerne der Geschäftsleiter der Stiftung Alterszentrum Wehntal, Herr Georg Vischer.

Auskünfte bei:

Georg Vischer, Geschäftsleiter, Stiftung Alterszentrum Wehntal, Chileweg 14, 8165 Schöffli Dorf, Tel. 044 857 14 14, E-Mail: info@alterszentrum-wehntal.ch

Suchtprobleme haben keinen Pass – Prävention auch nicht.

Manche Klischees halten sich hartnäckig. Zum Beispiel dies: „Kein Wunder hat es in der Gemeinde Suchtprobleme – bei den vielen Ausländern! Solche Leute sind doch besonders anfällig für Sucht!“

Stammen Ihre Nachbarn aus dem Ausland? Haben Sie vielleicht selber fremdländische Wurzeln? Dann wissen Sie aus Erfahrung, wie sehr solche Klischees schmerzen und dass man genauer hinschauen muss.

Unter den Zugewanderten gibt es Menschen, die massive Probleme zu tragen haben: Armut oder Krieg liegen hinter ihnen, sie können sich hier schwer zurechtfinden, die Zukunft macht Angst. Und tatsächlich suchen einige dann den Halt im täglichen Griff zur Tablettenschachtel oder zur Schnapsflasche. Für andere hingegen kommen Suchtmittel trotz schwerster Schicksalsschläge nicht in Frage. Sie verfügen über starke Ressourcen.

Für nochmals andere ist Aus- und Einwandern kein Problem. Sie erweitern ihren Horizont und sind schnell im neuen Land integriert. Sie haben wenig Ängste und Sorgen und sind genügend zuversichtlich, ihre Probleme lösen zu können.

Wer mit genügend Stärken ausgestattet ist, kann Belastungen besser überwinden und ist weniger suchgefährdet. Das ist für Leute mit und ohne Schweizer Pass genau gleich. Im Detail sieht das mit den Belastungen und den Fähigkeiten zur Bewältigung immer wieder anders aus, je nach der Person und ihrer Geschichte.

Die Suchtpräventionsstellen im Kanton Zürich möchten künftig besser hinschauen, wer unter den Zugewanderten welche Unterstützung braucht, um genau diese Fähigkeiten entwickeln zu können. Zum Beispiel: Wenn sämtliche Verwandten im Heimatland zurückgeblieben sind, sind Eltern eher auf ausserfamiliäre Kinderbetreuung angewiesen. Oder: Wenn man aus einem von Krisen und Korruption geschüttelten Land stammt, ist es ein langer Weg, bis man Vertrauen in unsere Institutionen entwickeln und als Eltern offen mit der Schule zusammenarbeiten kann.

Medikamentensucht, Alkoholsucht, Magersucht, Rauchen oder Cannabisabhängigkeit, Spielsucht, Kokainsucht, Internetabhängigkeit: Sie alle haben keine Nationalität. Ihr Nährboden sind Schicksalsschläge und andere Probleme, besonders wenn zusätzlich seelische Stärke und tragende Beziehungen fehlen.

Für Auskünfte steht Ihnen die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstr. 4, 8180 Bülach, Tel. 044 872 77 33 gerne zur Verfügung. www.praevention-zu.ch

Stand der Vermietung von Alterswohnungen per 1.1.2009



Im Mai 2008 wurden die Alterswohnungen der Stiftung Alterszentrum Wehntal erstmals öffentlich ausgeschrieben. Die Bauarbeiten laufen nach Plan, die Wohnungen können per 1.1.2009 bezogen werden.

Zur Zeit

ist die Vermietung in vollem Gange, aber noch sind ein paar Wohnungen zu haben. Von allen Grössen (1 ½-Zimmer-, 2 ½-Zimmer und 3 ½-Zimmer) sind noch einzelne Wohnungen frei und warten auf Personen über 60. Auskünfte über die Wohnungen und das Vermietungsprozedere erteilt gerne der Geschäftsleiter der Stiftung Alterszentrum Wehntal, Herr Georg Vischer.

Auskünfte bei:

Georg Vischer, Geschäftsleiter, Stiftung Alterszentrum Wehntal, Chileweg 14, 8165 Schöfflisdorf, Tel. 044 857 14 14, E-Mail: info@alterszentrum-wehntal.ch



**Wer hat Lust,
einen
Schnupperkurs
zu besuchen?**

An alle Kinder in der Umgebung von Dielsdorf

In der **2. Herbstferienwoche** führt der Eislaufclub Dielsdorf auf der Kunsteisbahn Sportanlage Erlen in Dielsdorf seine Schnupperkurse für alle eislaufbegeisterten Kinder durch. Während dieser Kurse erhalten alle einen kurzen Einblick in die Technik des Eislaufens. Wir laden alle Kinder ein, einen dieser Schnupperkurse zu besuchen. Wir bitten Sie, Ihr Kind schriftlich anzumelden. Sollte ein angemeldetes Kind an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um telefonischen Bericht.

Datum der Kurse: Montag, 13. Oktober 2008 1550 - 1630 + 1630 - 1710

Unkostenbeitrag: 5.--/Kind.

Die Kurse werden von Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin sowie Moniteuren des ECD geleitet. Schlittschuhe können gemietet werden. Der Eisbahneintritt ist nicht inbegriffen. Wir hoffen, möglichst viele Anmeldungen zu erhalten und freuen uns, Euch im Oktober auf der Eisbahn Sportanlage Erlen in Dielsdorf begrüßen zu dürfen. Allfällige Fragen sind an Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin, Telefon 044 825 47 80 (ab 1000) oder 079 209 56 29 zu richten.

Eislaufclub Dielsdorf

✂-----

Ich melde mich zum Schnupperkurs des Eislaufclub Dielsdorf an:

Montag, 13. Oktober 2008 1550 - 1630 Halle
 1630 - 1710 Halle

Stufe: Anfänger Fortgeschrittene (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Name:Vorname:Geb Datum:

Adresse:

Telefon/Natel/E-Mail:

Datum: Unterschrift der Eltern:

Einsenden bis spätestens 4. Oktober 2008 an: Frau E. Brun, dipl. Eislauftrainerin ECD, Sonnenhalde 7, 8603 Schwerzenbach

BACHSER MÄRT

DORF- HOF- UND BIOLADEN

Liebe Kundinnen und Kunden des Bachser Märt,

Wir danken Ihnen, dass sie unsere Bemühungen im Laden durch ihre zahlreichen Einkäufe unterstützen. Wir haben das Sortiment im ersten Monat bereinigt und nun auch in einigen Bereichen noch Vorstösse unternommen, dass sie auch günstiger einkaufen können.

aus den Bachser Backstuben

| | |
|---------|---|
| Montag | Focacciatag (Neuhof Bäckerei) |
| Freitag | Wähentag (Neuhof Bäckerei) |
| Samstag | Bauernbrot und Zopf (Frau Erb Huebhof) |

Spezialitäten

Kürbissuppe

Samstag 4. Oktober ab 10 Uhr Suppendegustation, Kürbisaktion, Kürbisbrot sowie Rezepte zum selber kochen.

Fonduezeit

Wir mischen ihnen ihre Fonduemischung nach ihrem Wunsch.

Aktionen

Vom 27. September 2008 bis 4. Oktober 2008

| | |
|------------------------|--------------------------------|
| Fuchs Joghurt | CHF 0.80 statt CHF 1.10 |
| Bachser Alpkäse | CHF 20.— statt CHF 23.— |

Bachsertalstrasse 14, 8164 Bachs, Telefon: 044 858 18 91
Montag – Freitag 7.00-12.30, 14.00-19.00
Samstag 8.00-15.00

www.bachsermärt.ch

Oktober

| Tag | Zeit | Anlass / Veranstalter | Ort |
|-----------|--------------|---|---------------------------------|
| 04. | 14.00-15.00 | Unentgeltliche Rechtsauskunft Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf | Lehrer-Keller-Haus, Niederhasli |
| 05. | 09.00- 15.00 | Vogelzug-Beobachtung: European Birdwatch | Wannenberg, Bergöschingen |
| 06.-17. | | Schulferien | |
| 24. | 19.45 | Monatsübung Samariterverein (Feuerwehr) | Schulhaus Steinmaur |
| 25. | 10.00 | Altpapier- und Kartonsammlung | Strassensammlung |
| 25. | | Altkleider- und Schuhsammlung | Strassensammlung |
| 26. | 09.30 | Erntedank-Gottesdienst mit dem Gemischten Chor | Kirche |
| 27. - 31. | | Häckselaktion | |

November

| Tag | Zeit | Anlass / Veranstalter | Ort |
|-------|----------------|---|---------------------------------|
| 01. | 14.00-15.00 | Unentgeltliche Rechtsauskunft Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf | Lehrer-Keller-Haus, Niederhasli |
| 02. | 14.00 18.30 | Gospel-Workshop Gospel-Gottesdienst mit Jabu und Themba Ndlovu | Kirche |
| 03. | | Räbeliechtle-Umzug | |
| 04. | | Bülimärt | |
| 05. | 13.00 - 14.00 | Altmetallentsorgung | Milchhütte |
| 07/08 | | Nothilfekurs | Schulhaus Steinmaur |
| 10. | 19.45 | Monatsübung Samariterverein (Moulagen) | Schulhaus Steinmaur |
| 13. | 14.00 | Altersnachmittag | Pfarrhaussaal |